



## Nordost-Indien

# Nagaland, Kaziranga & Hornbill Festival

## Tribal-Kulturen und Wildlife in Assam, Tirap und Nagaland

14 Tage

ab € 3.190.-

### HÖHEPUNKTE

- Elefantensafari im Kaziranga Nationalpark
- Besuch von traditionellen Stammeskulturen
- Das geheimnisvolle Chalo Loku Festival
- Farbenprächtiges Hornbill Festival
- Tropische Landschaften und Teeplantagen in Assam

### REISEKURZBESCHREIBUNG

Assam liegt im Nordosten Indiens und gehört zu den sogenannten sieben Schwesterstaaten, die nur durch einen schmalen Korridor mit dem Rest des Landes verbunden sind. Nachbarbundesstaaten sind Arunachal Pradesh im Nordosten, Nagaland und Manipur im Osten, Mizoram, Tripura und Meghalaya im Süden und Westbengalen im Westen. Der Großteil Assams gehört zum Flusstal des Brahmaputra, das zwischen dem Himalaya im Norden und den Bergen von Meghalaya, North Cachar und Nagaland im Süden liegt. Der Brahmaputra entspringt in Tibet und tritt, nachdem er den Himalaya in einer tiefen Schlucht durchquert hat, in die Flussebene Assams ein. Hier erreicht er stellenweise eine Breite von zehn Kilometern. Das Brahmaputra-Tal ist etwa 1000 Kilometer lang und 80 bis 100 Kilometer weit. Diese Tour gewährt Euch tiefe Einblicke in ein bisher unbekanntes Indien – wir besuchen abgelegene lebende Ethnien, wie die Noctes und Wanchos und durchqueren eine abwechslungsreiche Landschaft mit Jeeps und Minibussen. Auf unserer Safari im Kaziranga-Nationalpark begegnen wir den vom Aussterben bedrohten Panzernashörnern aus nächster Nähe. Das spektakulärste Ereignis des Jahrs und gleichzeitig das Highlight ist das Chalo Loku-Festival in Khonsa, wir besuchen aber auch das berühmte Hornbill Festival. Zu diesem Fest reisen viele Ethnien des Nagalands an und präsentieren traditionelle Trachten, Rituale und Tänze. Besonders aufregend ist das Schlagen der mächtigen Baumstammtrommeln, welches wir auch erleben werden. Ein großer Teil der indigenen Bevölkerung praktiziert Animismus oder ist zum Christentum konvertiert. Die Monpa und weitere Stämme im Westen Arunachal Pradeshs stehen kulturell den benachbarten Tibetern nahe und sind lamaistische Buddhisten. Im

Osten des Bundesstaates ist unter den Khampti hingegen wie im benachbarten Burma der Theravada-Buddhismus verbreitet. Dem Hinduismus hängt vor allem die nichtindigene Bevölkerung in den Städten an, daneben praktizieren die Stämme der Nocte und Wancho eine elementare Form des Animismus. Das Nagaland ist nicht nur ein aufregendes Stammesland, sondern auch ein bezauberndes Land mit wilder, unverdorbenener Natur. Die Wälder bieten seltenen Vögeln, Elefanten, Schneeleoparden, Pandas und Moschusochsen Heimat. Freut Euch auf eine sehr außergewöhnliche Reise.

**Reisetermin: 22. Nov. - 6. Dez. 2026**



**KUONI**  
reisen

[www.aussergewoehnlichereisen.at](http://www.aussergewoehnlichereisen.at)

**22.11.2026 Über den Wolken nach Delhi**

Am Nachmittag Abflug von Wien nach Delhi.

**23.11.2026 Dibrugarh**

Nach Ankunft in Delhi nehmen wir den Morgenflug nach Dibrugarh in der Tee Provinz Assam. Nach der Ankunft gibt es natürlich gleich Teetime mit hochwertigen Assam Tee. Ein Marktbesuch und ein Rundgang schließen diesen Tag gemütlich ab. Übernachtung in Dibrugarh.

**24.11.2026 Dibrugarh - Khonsa**

Raus aus den Betten und rein ins Abenteuer, wir starten früh in die Patkai-Hills um uns mit den Stämmen NO-Indiens und deren Kulturen vertraut zu machen. Wir sind heute unterwegs in die verbotene Provinz Tirap wo wir zum größten Stammesfest der Noctes eingeladen wurden. Ein Sonderpermit der indischen Regierung wird uns dies ermöglichen. Den Abend genießen wir bereits am Lagerfeuer in einem der entlegensten Orte Indiens. Übernachtung in einem Homestay oder privat bei Familien.

**25.-26.11.2026 Chalo Loku Festival**

Das Leben der Nocte wird vom Kreislauf der Natur und ihren Arbeiten in der Landwirtschaft bestimmt. Dabei spielen viele Tabus, Rituale, Opfer und Feste eine Rolle. Die Nocte sind tief im Animismus, d.h. ihre Religion ist von der Beseelung der Natur bestimmt und das prägt ihr Leben. Bei den Noctes erleben wir ihr traditionelles Chalo Loku oder Erntedankfest welches heute und morgen stattfindet. Das Fest ist aber durchwegs animistisch geblieben und so werden auch schon am ersten Tag Büffel und Schweine geschlachtet, dessen Blut den Spirits geopfert und dessen Fleisch von den Festgästen verspeist wird. Zusammen mit den Wanchos gehören die Noctes zu den ursprünglichsten Stämmen ganz Indiens.

**27.11.2026 Majuli**

Eine lange Fahrt durch großartige Landschaft steht uns heute bevor wir wieder Assam erreichen. Assam wird auch das Teeland Indiens genannt und so geht unsere Fahrt heute großteils durch unendliche Teeplantagen. Weiterfahrt nach Majuli, der größten bewohnten Flußinsel der Welt und einem gut erhaltenen Ort der assamesischen Stammeskultur. Übersetzen mit der Fähre über den Brahmaputra nach Majuli. Die Insel Majuli gilt derzeit noch als größte Flussinsel der Welt. Diesen Status könnte sie aber bald verlieren, denn durch Bodenerosion geht immer mehr Land an den Fluss verloren. Die Insel liegt in der indischen Provinz Assam im Osten des Landes, innerhalb von zwei Flussarmen des Flusses Brahmaputra. Der Strom zählt mit seinen 3.100 Kilometern Länge zu den längsten Flüssen der Erde. Seit dem 16. Jahrhundert ist Majuli ein Zentrum des Vishnuismus, eine der Hauptströmungen des Hinduismus, in dem Vishnu als höchstes Allwesen verehrt wird. In den zahlreichen hinduistischen Klöstern werden feste religiöse Rituale gepflegt. Die Sattras, wie man die Klöster auch nennt, dienen dabei nicht nur als Wohn- und Gebetsort der Mönche, sondern auch als Schulen sowie Treffpunkte für Musik und Gesang.



**28.11.2026 Insel Majuli**

Wir besuchen einige der alten assamesischen Klöster aus dem 17. Jahrhundert, wie Auniati, Kamalabari und Dakhinpat Sattras, die von den Anhängern des mittelalterlichen Heiligen Srimanta Sankardev erbaut wurden. Hier lernen die Mönche eine einzigartige Form von Kunst, Drama und Musik und folgen einer neovaishnavischen Philosophie, die von Sankardev begründet wurde. Besuchen Sie das Maskenherstellungszentrum in Samuguri Sattras, wo die Mönche äußerst kunstvolle traditionelle Masken für die Bhaona (Tanzdramen) herstellen, die Szenen aus der hinduistischen Mythologie darstellen. Besuchen Sie auch das Töpferdorf Salmara, einzigartig auf der Insel, wo Töpfer Tonwaren ohne Verwendung einer Töpferscheibe herstellen! Versuchen Sie sich im Töpfern und Bildhauen mit Flußton. Danach fahren wir zu den Dörfern des Mishing-Stammes, der Ureinwohner der Insel, Häuser und bekommen Einblick in ihren traditionellen Lebensstil.

**29.11.2026 Kaziranga National Park**

Wir reisen zum Hotspot der Artenvielfalt im Kaziranga-Nationalpark (4 Stunden), einem der bestgeschützten Nationalparks Indiens und berühmt für seine großen Herden von Panzernashörnern. Kaziranga wurde 1904 von Vizekönig Lord Curzon zum geschützten Waldgebiet erklärt und später aufgrund seiner einzigartigen Umgebung und seiner Erfolge im Bereich des Naturschutzes zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Nach dem Mittagessen unternehmen wir eine Jeep-Safari durch die Graslandschaften der zentralen Gebirgskette, um die Tiere in der Nähe der Wasserlöcher zu sehen, bevor sie sich bei Sonnenuntergang in ihre Lebensräume zurückziehen. Das größte der drei Nashornarten Asiens ist das Panzernashorn mit bis zu 1,80 m Schulterhöhe. Wir werden uns heute davon selbst überzeugen.

**30.11.2026 Kaziranga National Park**

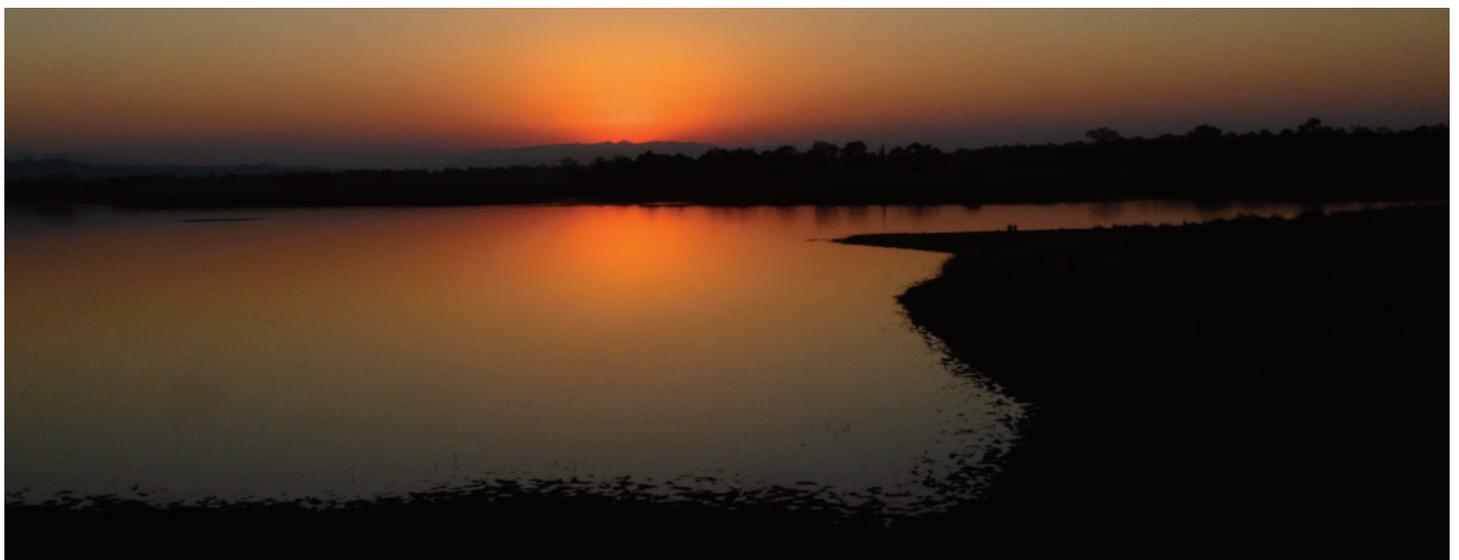
Frühmorgens starten wir eine geführte Jeepsafari in die dichten Wälder der östlichen Gebirgskette. Dies ist eine gute Gelegenheit, die Zugvögel und manchmal sogar die scheuen Tiger an den Ufern des Brahmaputra zu sehen. Nach dem Mittagessen machen wir eine Jeepsafari durch die Graslandschaften der zentralen Gebirgskette, um die Tiere in der Nähe der Wasserlöcher zu sehen, bevor sie sich bei Sonnenuntergang in ihre Lebensräume zurückziehen. Die Gebirgskette bietet eine große Artenvielfalt. Am Abend kehren wir zur Lodge zurück.

**1.12.2026 Elefantensafari im Kaziranga**

“Kurz nach Mitternacht” um 5 Uhr früh brechen wir bereits zu unserer ersten Safari auf. Am Rücken eines Elefanten ziehen wir durch das hohe Gras des Nationalparks auf der Suche nach den letzten Panzernashörnern dieser Welt. Freut Euch auf einen spannenden Ausritt, den ihr so schnell nicht mehr vergessen werdet. Heute kommen die seltenen Panzernashörner nur noch im Kaziranga-Nationalpark, in kleineren Schutzgebieten Nordindiens sowie dem Chitwan- und Bardia-Nationalpark in Nepal vor. Nach dem Ausritt ruhen wir uns bei einem guten Frühstück aus nach Mittag zu einer Teesafari aufzubrechen. Rückkehr nach Sonnenuntergang in die Lodge. Ein gut gekühlter Gin Tonic wartet schon auf uns!

**2.12.2026 Das Hornbill Festival**

Heute geht es zurück ins Nagaland und zwar in die Hauptstadt Kohima. Anfang Dezember jedes Jahres treffen sich die Stämme während 10 Tagen zu einem interethnischen Festival. Bei diesem Fest bekommen wir die außerordentliche kulturelle Vielfalt der Stämme des Nagalands geboten, die sich hier bewahrt hat. Es zählt zu den farbenprächtigsten Festen Indiens und ist ein Erlebnis der ganz besonderen Art. Und weil es so außergewöhnlich ist bleiben wir gleich 2 Tage hier und mischen uns unter die Nagastämme, die hier ihre alten Kriegstänze aufführen als wären die Zeiten der Kopfjagd wieder erwacht. Übernachtung im Gästehaus.



**3.-4.12.2026****Das Hornbill Festival**

Naga ist ein Sammelbegriff für über 30 Volksgruppen die verteilt auf die heutigen Bundesstaaten Nagaland (seit 1963), Assam, Manipur und Arunachal Pradesh leben. Die Naga sollen aus dem Osten vor dem 12. Jahrhundert zugewandert sein. Die mündliche Überlieferung behauptet, dass sie seit 52 Generationen ansässig seien. Trotz kultureller Gemeinsamkeiten hat jede Ethnie eine eigene Sprache, eigene Institutionen und Traditionen. Die Naga an sich verfügten nie über ein gemeinsames eigenes Reich. Innerhalb der verschiedenen Gruppen, die sich in Clans unterteilen, war die Gesellschaft von aristokratisch bis demokratisch organisiert. Vor der Ankunft der Briten, lebten die Gemeinschaften in dauerhaften Dörfern meist auf Bergrücken oder -gipfeln als Jäger und Sammler, die auch Brandrodung betrieben. Es wurde Kopffjagd aber nur für Initiationsriten ausgeübt. Zwar gibt es bei den Naga kein Matriarchat, wie bei anderen Völkern der Region, Frauen waren gleichberechtigt und sprachen im Rat mit. Kriegerische Auseinandersetzungen mit den Assamesen kamen und kommen bis heute häufig vor. Traditionelle Kunst, Tänze, Gesänge und spielerische Wettkämpfe der unterschiedlichen ethnischen Stämme sind auf dem Festival geboten. Der Höhepunkt am Ende des Tages ist ein beeindruckendes Holztrommelkonzert. Es gibt Imbissstände mit lokalen Spezialitäten und Kunsthandwerker verkaufen ihre Waren, ein Eldorado für Souvenirjäger. Perlen und Halsketten, Tonwaren, Holzschnitzereien oder bunte Tücher, die Auswahl an authentischen Mitbringseln ist groß.

**5.12.2026****Delhi**

Frühe Fahrt nach Dimapur. Gegen Mittag besteigen wir unser Flugzeug nach Delhi. Weiterflug am Abend nach Europa.

**6.12.2026****Ankunft in Europa**

Ankunft in Europa. Übernachtung im eigenen Bett mit den Träumen einer mehr als außergewöhnlichen Reise.





## INKLUDIERTER LEISTUNGEN

**Landpaket p.P.** € **3.190.-**  
**Einbettzuschlag** € **395.-**

Leistungen: Inlandsflüge Delhi - Dibrugarh & Dimapur - Delhi inkl. Taxen, Rundreise im SUV Jeeps mit AC, Übernachtung in Hotels und Gästehäusern mit DU/WC und Halbpension, Elefantensafari, Bootsfahrt am Brahmaputra, Ausflüge, alle Eintritte, lokale Taxen und Reiseleitung.

Extrakosten: Linienflug A/D/CH - Delhi - A/D/CH in der Economy Class ab 950€, alle nicht im Programm enthaltenen Mahlzeiten & Getränke, Ausgaben persönlicher Natur, Visum Indien

## ZUSATZINFORMATION

Tarifstand: 30.1.2025 - später eintretende Erhöhung der Flugtarife & Airporttaxen bzw. Anstieg der Wechselkurse etc.) gehen zu Lasten der Reisetilnehmer und werden dem Pauschalpreis aliquot angerechnet.

Meldeschluss: 31.8.2026 – vorbehaltlich freier Plätze  
 Min/Maximumteilnehmer: 10/12 Personen  
 (Kleingruppenzuschlag 8-9 Personen 390€)

Reisepapiere: Teilnehmer an dieser Reise benötigen einen über das Reiseende hinaus noch min. 6 Monate gültigen Reisepass sowie ein Visum für Indien.

## REISELEITUNG

Dr. Mag. Robert C. Schmid  
 Ethnologe & mehrfacher  
 Buchautor.

Bisher erschienene  
 Publikationen:

- Menschen am Dach der Welt, Aquus Verlag
- Tränen im Wind, Schmid/Ragger Wolf Verlag
- Die letzten Nomaden, Schmid/Bendl, Verlag Styria
- Tibet vom Mythos zur Unendlichkeit, Schmid/Bendl, Holzhausen Verlag
- Die letzten Waldmenschen, Adeva
- Mythos der Südsee, Schmid/ Bendl, Adeva
- Asien Kulte-Feste-Rituale Schmid/Trupp, Verlag Christian Brandstädter

Kontakt: robert@aussergewoehnlichereisen.at  
 oder 0043 664 39 699 25



Beachten Sie bitte die gesonderten Stornobedingungen: ersetzen Punkt A.7.1.c.1. der Allg. Reisebedingungen ARB 92: ab Buchung bis 31. Tag vor Reiseantritt: 45% des Reisepreises 30.-22. Tag vor Reiseantritt: 65% des Reisepreises, 21.-15. Tag vor Reiseantritt: 85% des Reisepreises, 14.-1. Tag vor Reiseantritt: 100% des Reisepreises, und bei No-show 100% des Reisepreises.

Es gelten die Allgemeine Reisebedingungen (ARB 1992) und die besonderen Reisebedingungen der Reisebüro KUONI GmbH. Anpassung an die Novelle zum Konsumentenschutzgesetz BGBl. 247/93 und an das Gewährleistungsrechts-Änderungsgesetz, BGBl. I Nr. 48/2001 Veranstalter: Reisebüro KUONI GmbH, Eintragsnummer 1998/0272 im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. <https://www.kuoni.at/agb/>

**KUONI**  
reisen

Reisebüro KUONI GmbH, Kärntner Ring 15, A 1010 Wien,  
 UID-Nr.: ATU15454700

